

Wer bin ich?

Mose auf der Suche nach sich selbst
2. Mose 2,11 und Apostelgeschichte 7,22–23



Kerngedanke

Mose will herausfinden, wer er wirklich ist. Er stellt sich dem Konflikt zwischen „Ägypter-Sein“ und „Israelit-Sein“.



Lernziel

Es ist wichtig, sich irgendwann ehrlich zu fragen, wer und was man sein will.



Hintergrundinformationen

Mose war als Ägypter erzogen worden. Trotzdem war er sich dessen bewusst, dass er ein Hebräer war. Wohin gehörte er wirklich?

War es der Gott der Väter, dem er dienen wollte oder waren es die Götter der Ägypter? Mose machte sich auf die Suche nach seiner Identität und fand sie. Er wusste bald, dass er dem Gott der Väter dienen wollte und er zu 100 Prozent Hebräer war.

Jeder von uns muss irgendwann entscheiden, wer und was er wirklich sein will. Nur der, der sich ehrlich diesem Prozess stellt, wird glücklich. Schon Kinder fangen mit dieser Suche an. Gerade in der Zeit der Vorpubertät, der Zeit der „Schatzkistenkinder“, fangen Kinder an zu überlegen, was sie wollen und wer sie sind, in der Gesellschaft, in der Familie, in der Schule, in der Gemeinde. Welche Rolle spielt Gott für sie dabei? Wir können ihnen helfen, sich diesen Überlegungen ehrlich zu stellen und sie in diesem Prozess begleiten.



Stunden-Bausteine (Achtung: Bitte unbedingt auswählen!)

Sequenz	Bausteine/Inhalt	Erklärungen/Input	Material/Hinweise
Stunden-Start	Wer ist es? Wir beschreiben Personen, die wir kennen. Die anderen raten, wen wir meinen.	Lockerer Einstieg in die Stunde, aber gleichzeitig auch schon in das Thema.	
	Puzzle zusammenfügen Ein Bild von einem Star wird in Puzzleteile zerschnitten. Die Kinder setzen diese zusammen. Dabei entsteht automatisch das Gespräch über diese Person. Was macht sie aus?	Die Kinder kommen an. Gleichzeitig Einstieg in das Thema	<input type="checkbox"/> Großes Star-Bild zerschneiden als Puzzle
Einstieg ins Thema	Bilder raten Wir bringen Bilder von berühmten Personen (Politiker, Sportler, Stars) mit und lassen die Kinder raten, wer es ist und was diese Personen machen. Wer kennt die meisten? Wer weiß, was die Person tut? Was macht sie aus?	Wer ist wer? Die Kinder sehen, dass jeder vom Aussehen anders ist, aber auch vom Charakter und vom Können.	<input type="checkbox"/> Bilder von Stars und Politikern, Sportlern
	Unterschiede Mose wird im Palast erzogen. Wo gibt es Unterschiede zu einem hebräischen Sklaven? – Gespräch mit den Kindern: Was ist besser? (Auflistung der Unterschiede an Flipchart.)	Die Unterschiede machen deutlich, dass die Frage der Identität nichts mit Materiellem zu tun hat. Diese Erkenntnis ist wichtig für die Kinder, die sich gerne durch materielle Dinge identifizieren.	<input type="checkbox"/> Heft „Schatzkiste“ (S. 27) als Grundlage <input type="checkbox"/> Flipchart
	Wiederholung Wir sagen Sätze, die nicht beendet werden. Der Inhalt bezieht sich auf die vergangenen Stunden über Mose. Die Kinder vollenden die Sätze.	Einstieg durch Wiederholung	<input type="checkbox"/> Heft „Schatzkiste“ (Lektionen 1–3)
Kontextwissen	Hebräer Die Hebräer, die Nachkommen Josefs, hatten als Sklaven kein einfaches Leben. Viel Zeit war seit Josef vergangen. Mose selbst war im Palast erzogen worden und lebte im Luxus. Mose stellt irgendwann fest, dass seine Leute ungerecht behandelt werden. Es wird ihm dabei deutlich, dass er wie ein Hebräer fühlt und zu den Hebräern gehören will.	Den Kindern verdeutlichen, dass Mose von Geburt an Hebräer war. Was war seit Josefs Zeiten geschehen?	<input type="checkbox"/> Evtl. Bilder mitbringen

Storytime	Ein Diener im Palast des Pharao erzählt über Mose Was erlebt Mose? Wer ist er? Wie wurde er erzogen? Warum geht er zu den Hebräern?	Die Sicht des Dieners erlaubt nochmals, die Frage der Identität deutlich zu machen.	<input type="checkbox"/> Evtl. ägyptischer Kopfschmuck
	Lesen der Geschichte (Heft „Schatzkiste“, S. 24ff.) Gemeinsames Lesen der Geschichte aus der „Schatzkiste“ (verteilte Rollen) oder der Bibel (auch ein Vergleich der beiden Texte ist möglich).	Durch das Lesen bekommen die Kinder Lust, die „Schatzkiste“ zu Hause zu lesen, es wird Gemeinsamkeit geschaffen. Der Vergleich schafft eine Beziehung zwischen Bibel und Geschichte.	<input type="checkbox"/> Heft „Schatzkiste“ <input type="checkbox"/> Evtl. Bibeln
Übertragung ins Leben	Wer bin ich? (1) Heft „Schatzkiste“ unter „Voll im Leben“ (S. 27). Plakat im Raum aufhängen und von allen ausfüllen lassen. Dabei können die Kinder anonym einschreiben, was sie denken.	Die Kinder fangen an zu überlegen, wer sie sind. Moses Identitätsfindung animiert sie, über sich selber nachzudenken.	<input type="checkbox"/> Plakat wie im Heft „Schatzkiste“ (S. 27) in groß
	Wer bin ich? (2) Viele kleine Plakate nach dem Vorbild im Heft „Schatzkiste“, S. 27 erstellen, um den Kindern Zeit für sich selber zu geben. Zeit zum Nachdenken lassen und dafür anregendes Ambiente schaffen. Tipp: Zettel in Briefumschläge geben, einsammeln und in einigen Monaten den Kindern wieder zu lesen geben. Was hat sich geändert?	Durch das Ausfüllen wird das Nachdenken gesteigert. Für Gruppen mit etwas älteren Kindern geeignet. Wichtig: in einigen Wochen vergleichen!	<input type="checkbox"/> Stifte <input type="checkbox"/> Kleine Zettel mit Plakat wie im Heft „Schatzkiste“ (S. 27) <input type="checkbox"/> Briefumschläge
	Rückblick auf: Unterschiede (s. o.) Mose entscheidet sich für das scheinbar Schlechte, aber er entscheidet sich ehrlich für seine Gefühle, seinen Glauben, für sich selbst. Den Kindern hier deutlich machen, dass Identität nichts mit Materiellem zu tun hat. Man wird nicht wirklich „Jemand“ durch Materielles oder durch Nachahmung.	Bezug zum Kinderalltag	<input type="checkbox"/> Markenklamotten mitbringen
	Wer bist du? Immer zwei Kinder sitzen zusammen und charakterisieren sich.	Für ältere Kinder geeignet, die schon in der Lage sind, Charaktereigenschaften, Vorlieben und Begabungen bei anderen zu benennen.	
Kreative Vertiefung	Malen Palast und Sklavenleben – eine bildhafte Gegenüberstellung. Auch in Gruppen möglich.	Durch das Malen wird die Geschichte noch einmal lebendig. Für Jüngere gut geeignet.	<input type="checkbox"/> Blätter <input type="checkbox"/> Stifte <input type="checkbox"/> Tusche <input type="checkbox"/> Farbkasten

	Wo gehöre ich hin? Malen der persönlichen Umwelt	Bewusstmachen, wo die Kinder hingehö- ren. Prozess auf dem Weg der Identifika- tion.	<input type="checkbox"/> Blätter <input type="checkbox"/> Stifte <input type="checkbox"/> Tusche <input type="checkbox"/> Farbkasten
Gemeinsamer Abschluss	Was Gott mir sagen möchte Lesen der sog. „Ermutigungsseite“ (Heft „Schatzkiste“, S. 29) und Nachden- ken bzw. Gespräch darüber.	Gebet.	<input type="checkbox"/> Heft „Schatzkiste“

Rätsellösung, S. 28

Nicht nötig.

Hinweis

Sollte in der kommenden Woche als Einstieg ins Thema das Mose-Quiz gewählt werden, wäre es gut, die Kinder bereits diese Woche darüber zu informieren. So können sie sich nochmals mit den bisherigen Mose-Lektionen der „Schatzkiste“ befassen.